MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Stille Wasser sind betrüglich

Fletcher, John

1804-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

125

124

Donnerstag den 13. September 1804

wird

auf dem hiesigen Hof- und Nationaltheater

aufgeführt:

Stille Wasser sind betrüglich.

329 Lustspiel in vier Aufzügen, von Schröder. 17

Personen:

Baronin von Holmbach, Wittwe	Mad Ritter.
Baron Fridhelm, ihr Onkel	Herr Heck.
Fräulein von Wieburg, ihre Kammerjungfer, unter dem Namen Therese	Mlle Marconi.
Baron Wieburg, ihr Bruder	Herr Prandt.
Kammerjunker von Dornhelm	Herr Frank.
Dragonerhauptmann von Honnfeld	Herr Kupfer.
Herr von Rehberg	Herr Lell.
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem reduzirten Freibataillon	Herr Müller.
Antonette, eine Gärtnerstochter, Aufseherin im Hause der Baronin	Mad. Nicola.
Eine alte Frau	Mad. Beil.
Der Kammerdiener, Ein Bedienter } der Baronin	Herr Hofmann.

Die bestimmten Eingangsgelder sind folgende:

In das erste Parterre	48 kr.
In das zweite Parterre	30 kr.
In die Reserve-Loge des ersten Stoks	1 fl. 12 kr.
In die Gallerie des dritten Stoks	18 kr.
In die Seiten-Bänke allda	12 kr.

Der Anfang ist präcise um drei Viertel auf sechs Uhr.

MARCHIVUM